

Bericht der Geschäftsstelle



I. Arbeitsschwerpunkte der Geschäftsstelle 2013

An ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 15. März 2013 haben die Delegierten die überarbeitete Fassung von Statuten, Zuchtprogramm, Herdebuchordnung, Körungsordnung und Feldtestreglement und somit die gesamte neue Reglementierung des SFV angenommen. Die Geschäftsstelle hat verschiedene Anpassungen an diesen neuen Gesetzesrahmen vorgenommen, angefangen bei der Namensänderung des Verbands in den verschiedenen Kommunikationsmedien. Das Informatikprogramm des Stud-Books musste angepasst werden, die neue Klasse AA Excellence wurde integriert.

Die Geschäftsstelle, vor allem die Abteilung Herdebuch, hat mehrere Aufgaben übernommen, die bis anhin vom Gestüt, respektive durch das Büro HIPPOP ausgeführt wurden, nämlich die Aufbereitung der Daten für die Zuchtwertberechnung, die Erstellung des Zuchtbuchs und des Hengstkatalogs. Zudem wurden die Herdebuchdaten mit Informationen wie beispielsweise den Zuchtwerten ergänzt, die bis dahin in einer Datenbank ausserhalb des Herdebuchs bewirtschaftet wurden.

Der SFV hat neues Standmaterial angeschafft, das erstmals am Marché-Concours von Saignelégier gebraucht wurde. Die Geschäftsstelle wurde bei der Wahl der Fotos, des Materialtyps und des Designs dieser neuen Unterlagen von der Vermarktungskommission fachmännisch unterstützt.

Um eine Anfrage des Zirkus Knie zu befriedigen, der für eine Voltigiernummer einen Freiburger suchte, hat die Geschäftsstelle die Vorselektion möglicher Pferde koordiniert. Schlussendlich wurde keines der vorselektionierten Pferde gekauft, doch besteht immer noch ein Interesse und der SFV trifft alle Vorkehrungen, damit dieses Projekt möglichst bald zum Abschluss kommt.

Im Bemühen um Vereinfachung und Effizienz mussten die Züchter beim Verkauf eines Schlachtfohlens im Herbst 2013 den von der SFV Geschäftsstelle ausgestellten Abstammungsausweis nicht vorweisen. Gemäss einer Vereinbarung mit dem Verband der Fleischimporteure musste der Züchter dem Käufer des Fohlens die Registrierungsbestätigung von Agate vorweisen können.

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Landwirtschaftspolitik 2014-2017, hat der Bundesrat den Vorschlag, zwischen Nutztieren und Heimtieren zu unterscheiden, wieder rückgängig gemacht. Eine solche Unterscheidung hätte für Landwirtschaftsbetriebe mit Pferdehaltung sehr negative Auswirkungen gehabt. Zudem musste der Bundesrat die Vorschriften über die Pferdehaltung überdenken, nachdem die gesamte Pferdebranche einschliesslich des SFV massiv gegen die raumplanerischen Einschränkungen opponierte. Die Änderungen sind noch nicht bekannt, sollten aber in die richtige Richtung gehen.

II. Viele laufende Aufgaben im Dienste der Züchter

Die Geschäftsstelle hat in ihren verschiedenen Tätigkeitsfeldern im Jahr 2013 eine ganze Reihe von Aufgaben erledigt, um die Erwartungen von Züchtern und Partnern bestens zu erfüllen. Die sieben Mitarbeitern, insgesamt 6 Vollzeitstellen, waren in folgenden Bereichen tätig: Herdebuchführung, Information und Beratung der Züchter, Ausstellungen im In- und Ausland, Ausbildung von Richtern und Sekretären, Teilnahme an meinungsbildenden Gruppen und Gruppen zur Verteidigung der Interessen der FM Zucht, Organisation von Zuchtprüfungen, Organisation des National FM, Stellungnahme bei verschiedenen eidgenössischen Vernehmlassungen, Koordination und Unterstützung der Sport & Freizeit sowie Promotion CH Fahren Prüfungen, Führung des Magazins FM,

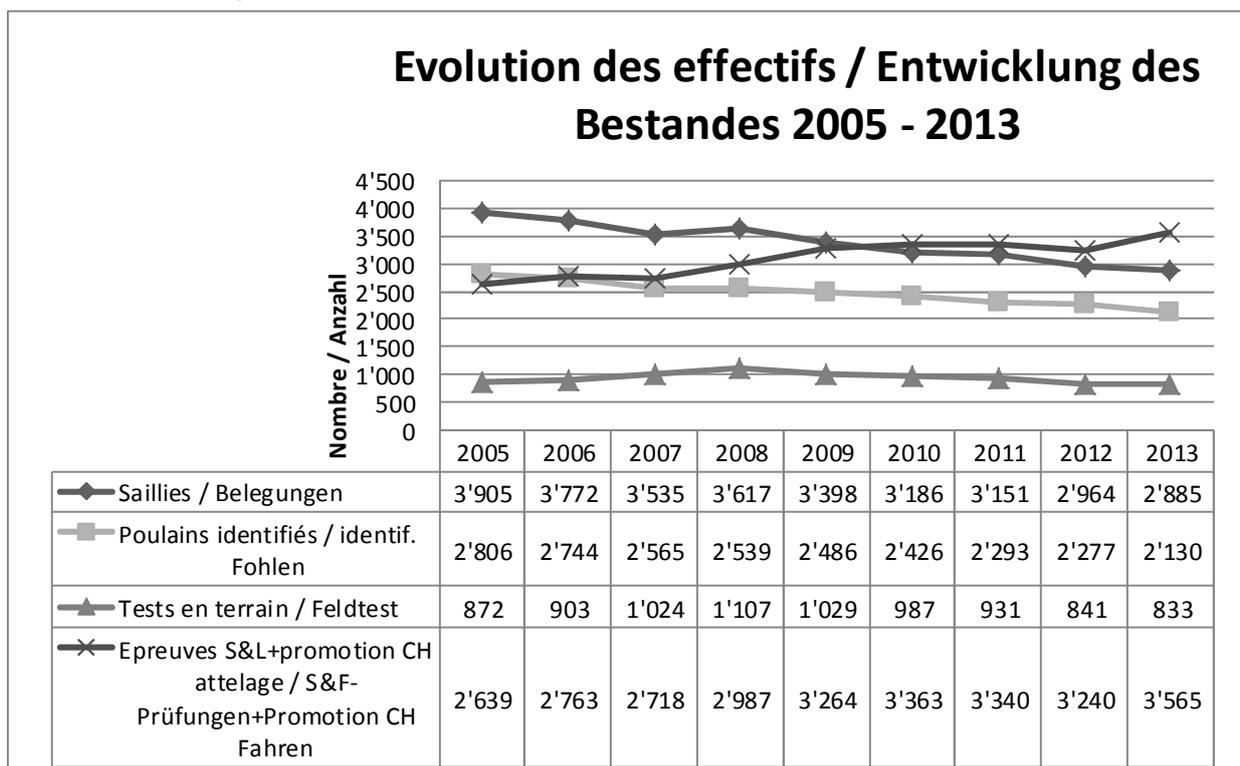
Aktualisierung der Webseite, Beantwortung von Anfragen von FM Kaufinteressenten, Verwaltung der FT Prämie und der Prämie für die Erhaltung der FM Rasse (Stuten), Empfang und Boutique, Buchhaltung und Personalführung.

Mitarbeiter 2013 der SFV Geschäftsstelle mit, von links nach rechts :
Annette Ruffieux, Stéphane Klopfenstein, Liliane Delley,
Françoise Oberson, Maryline Lempen-Arm, Jeanne Häring, Marie-José Godel

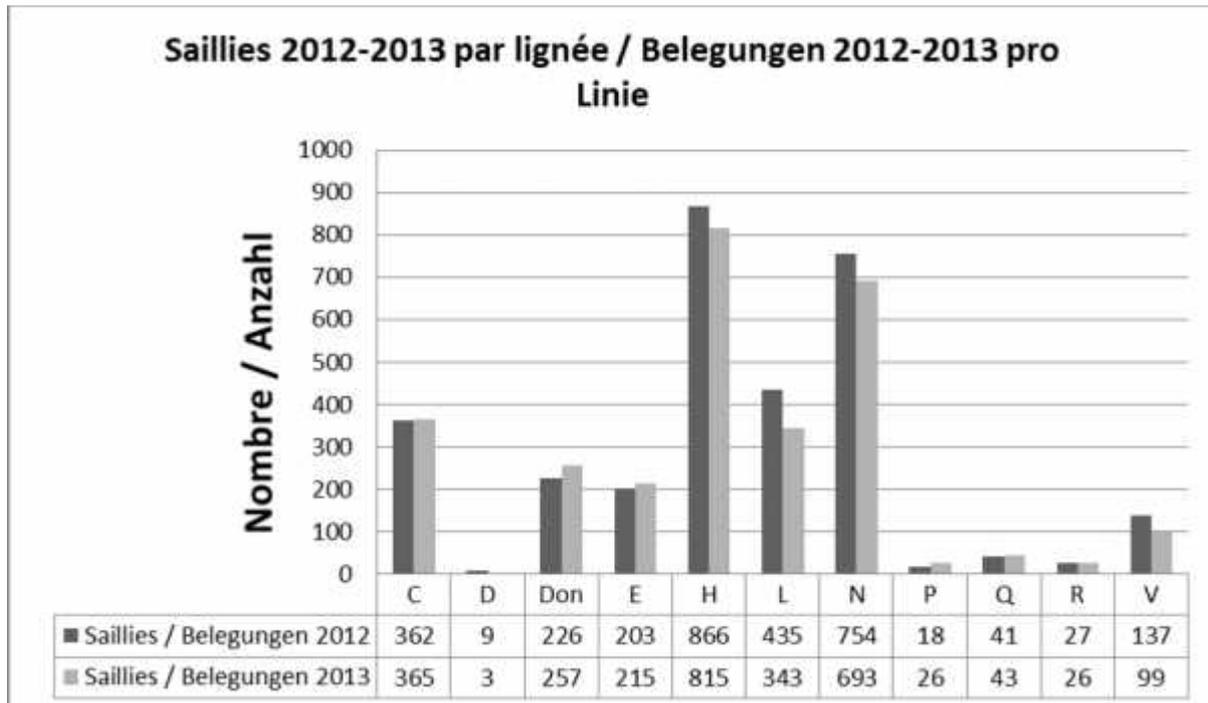


III. Die Zahlen

- Entwicklung des Bestandes (Quelle : SFV Herdebuch)



- Zahl der Belegungen pro Linie (Quelle : SFV Herdebuch)



Kommentar: im Zeitraum von 2005 bis 2013 hat die Zahl der Fohlen um 24% abgenommen. Die Zahl der Pferde, die den Feldtest bestanden haben, stieg bis 2008 an, danach nahm sie alljährlich ab und beträgt im Jahr 2013 noch 833. Die Zahl der Pferde, die an Sportprüfungen teilnehmen, zeigt eine gegenläufige Entwicklung, nämlich eine Zunahme von 35% in den Jahren von 2005 bis 2013. Die Zahl der belegten Stuten der Linie L ist zum ersten Mal unter diejenige Zahl der Linie C gefallen. Somit kann auch diese Linie genauso wie die Linie C als bedroht bezeichnet werden. Weitere sogenannte bedrohte Linien sind die Linien D, Don, E, P, Q, R und V.

IV. Danke für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013

Ich danke allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihr Engagement und ihre Qualitätsarbeit im ganzen Jahr 2013. Im Namen der Geschäftsstelle danke ich den Züchtern, den Nutzern und Liebhabern der Freiburger Rasse, sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Stéphane Klopfenstein
SFV Geschäftsführer